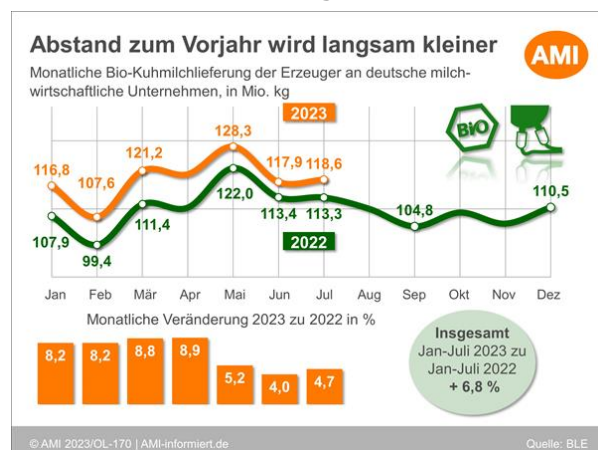


| Bio - Milchpreisaufbau | aktueller Monat | | Vormonat |
|---|---------------------|--------------|--------------|
| | 4,2 % Fett | 4,0 % Fett | 4,2 % Fett |
| | 3,4 % Eiweiß | 3,4 % Eiweiß | 3,4 % Eiweiß |
| Gropperpreis | 55,25 ct/kg | 54,71 ct/kg | 55,25 ct/kg |
| Qualitätszuschlag 1 - QZ | 0,25 ct/kg | 0,25 ct/kg | 0,25 ct/kg |
| Milchpreis netto | 55,50 ct/kg | 54,96 ct/kg | 55,50 ct/kg |
| 9,0 % MwSt. *) | 5,00 ct/kg | 4,95 ct/kg | 5,00 ct/kg |
| Milchpreis brutto | 60,50 ct/kg | 59,91 ct/kg | 60,50 ct/kg |
| *) für Landwirte mit Pauschalierung der Umsatzsteuer, maßgebend ist Ihre eigene Milchgeldabrechnung/Umsatzsteuer Abzug bei täglicher Abholung 0,30 ct/kg | | | |
| Qualitätszuschlag 2 – Eutergesundheitsbonus - zusätzliche Zahlung zum Milchpreis 0,25 ct/kg bei Erreichen Zellzahl <= 125000 - Milchpreis incl. Eutergesundheitsbonus – 55,75 ct/kg | | | |
| Bewertung abweichender Inhalte: Fett: 2,7 ct/% Eiweiß: 4,1 ct/% MEG-Zuschlag 0,10 ct/kg Auszahlung jährlich/monatlich | | | |

Saisonale Produktionsrückgänge sorgen für Entspannung

21.09.2023 (AMI) – Viele Branchenteilnehmer sprechen von einer allmählichen Entspannung am Bio-Milchmarkt. Rückläufige saisonale Bio-Milchmengen stehen einer wieder lebhafteren Nachfrage gegenüber.



Während im konventionellen LEH der Absatz durch Neulistungen von Bio-Milchprodukten befördert wird, sprechen auch im Biofachhandel einige Teilnehmer von einer leichten Erholung. Die Milchstatistik der BLE zeigt zwar im aktuellen Jahr ein Plus in der Bio-Milchanlieferung, der Abstand zum Vorjahr wird jedoch kleiner. Von Januar bis Juli 2023 lieferten die deutschen Landwirte insgesamt 830,6 Mio. kg Bio-Milch an inländische Unternehmen, 6,8 % mehr als im Vorjahreszeitraum, so die Milchstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Auch das Milchaufkommen aus konventioneller Erzeugung ist in den ersten sieben Monaten größer als im

Jahr zuvor. In der Summe von Januar bis Juli dieses Jahres haben die konventionellen Milchbauern 2,1 % mehr Rohstoff an milchwirtschaftliche Unternehmen in Deutschland geliefert als im entsprechenden Zeitraum 2022. Der Bio-Anteil an den gesamten Anlieferungsmengen von Kuhmilch beläuft sich damit auf 4,6 %. In Schleswig-Holstein werden zwar weniger als 4 % der bundesweiten Bio-Milch erzeugt, allerdings sind hier die Wachstumsraten mit 20 % im aktuellen Jahr beachtlich. Überdurchschnittlich wächst auch die Bio-Milchmenge in Niedersachsen und Thüringen. In Bayern, wo nach wie vor die meiste Bio-Milch erzeugt wird, lag die Zuwachs mit 6 % im Mittelfeld. Im August und September gehen die Bio-Milchmengen allem Anschein noch stärker zurück als sonst ohnehin. Branchenteilnehmer berichten von einem rückläufigen Angebot und damit einer wieder entspannteren Marktsituation. Gleichzeitig haben sich im Handel durch Neulistungen von Bio-Milchprodukten zusätzliche Absatzkanäle gefunden. So gab es bei Aldi Süd starke Listungseffekte durch die Einführung der Marke „Nur Nur Natur“, unter anderem wird nicht homogenisierte Bio-Frischmilch und Bio-Naturjoghurt im Glas von einer inländischen Molkerei abgefüllt. Auch bei Kaufland finden sich bei der Eigenmarke K-Bio immer mehr Milchprodukte mit Bioland-Zertifizierung.

Molkerei Gropper GmbH & Co.KG

Am Mühlberg 2
D-86657 Bissingen
☎ 09084 9696-0

Fax 09084 9696-250

Bereitschaft Milcheinkauf

☎ 09084 9696-1900

Erzeugerberater

Christian Hurler ☎ 09084 9696-1414

Christoph Naser ☎ 09084 9696-1614

Steffen Berchtold ☎ 09084 9696-1758

Milchgeldabrechnung

☎ 09084 9696-1216

☎ 09084 9696-1864

Milcherzeuger-Login

www.gropper.de/de/meine-werte/

Hemmstoffergebnisse

☎ 09084 9696-1266

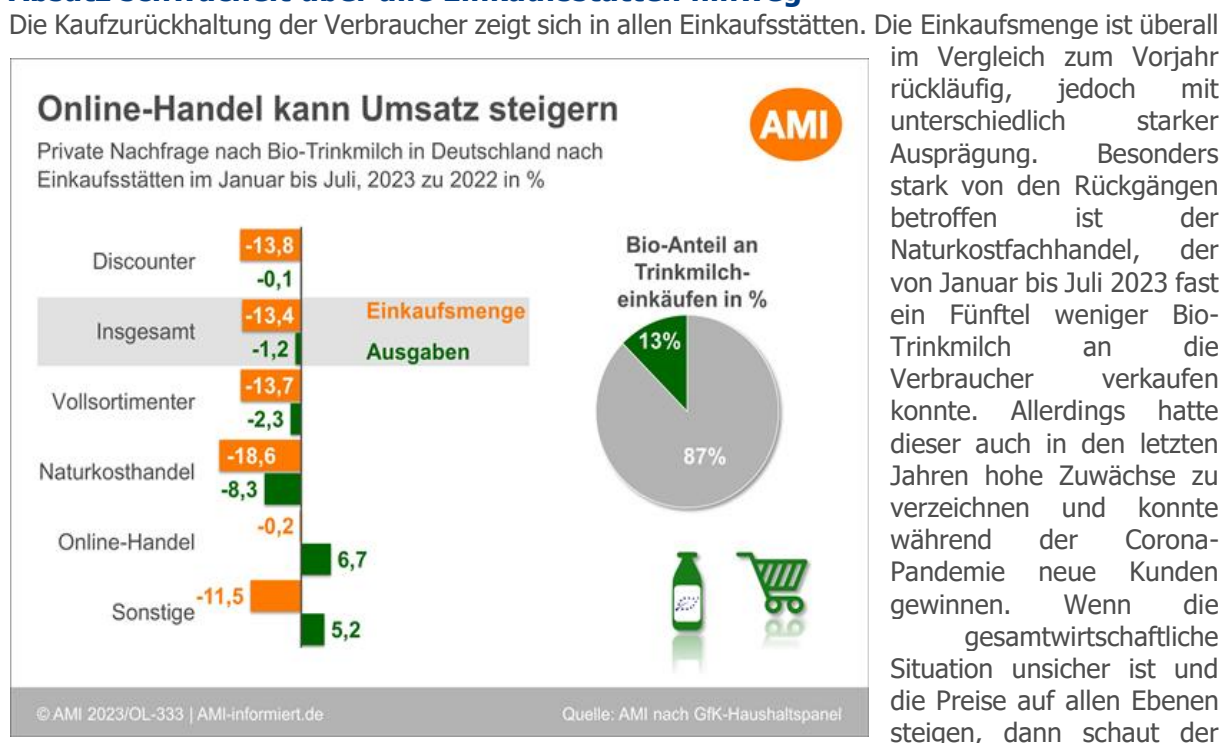
☎ 09084 9696-1267

Labor ☎ 09084 9696-1222

Qualitätsdaten - September 2023

| Bezogen auf Anlieferungsmenge in % - Ø | | | | | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|
| Jahr | Fett | EW | QZ 1 | QZ 2 | 1 | K | Z | H |
| 2023 | 3,980 | 3,360 | 70,91 | 11,30 | 26,73 | 0,15 | 2,21 | 0,01 |

Absatz schwächelt über alle Einkaufsstätten hinweg



Verbraucher, wie er sein Geld zusammenhalten kann. Durch das höhere Preisniveau kann der Naturkosthandel wohl nun viele Verbraucher nicht mehr erreichen. Nur der Online-Handel und die sonstigen Einkaufsstätten, zu denen Bäckereien, Metzgereien, Hofläden oder Milchtankstellen gehören, konnten ein Umsatzplus generieren. Hier muss jedoch beachtet werden, dass es sich hier um Einkaufsstätten mit vergleichsweise kleinem Marktanteil bei Bio-Milch handelt. Der Umsatzanteil des Online-Handels am Gesamtmarkt für Bio-Trinkmilch beträgt 3,3 % und die sonstigen Einkaufsstätten tragen einen Anteil von 5,4 %. Im Vergleich dazu wurde bei den Discountern ein Marktanteil von 36,4 % und bei den Vollsortimentern von 49,9 % erreicht.



Bereitschaftstelefon Milcheinkauf

In dringenden Fällen außerhalb der üblichen Arbeitszeiten ist der Milcheinkauf ab sofort unter der **Telefonnummer 09084/9696-1900** zu erreichen. In einem Notfall kontaktieren Sie bitte über diese Rufnummer den Milcheinkauf!

Die Bereitschaftsnummer finden Sie künftig auch in jeder weiteren Milchpost in der Fußzeile.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Molkerei Gropper